

## Übergänge

Wie Sie auf dem Plan ersehen können, wurde unsere Gemeinde in fünf Zonen eingeteilt.

An den verschiedenen Farben können Sie sich orientieren und so den besten und sichersten Schulweg für Ihr Kind finden. Zu jeder Zone gehört ein Übergang, der durch einen Pfeil und ein entsprechendes Bild genau gekennzeichnet ist. Hier sollte jeweils die Straße überquert werden, denn hier ist die Gefahr eines Unfalls am geringsten. Der Kraftfahrer ist durch entsprechende Verkehrsbeschilderung auf diese Übergänge besonders hingewiesen.

Übergang I für Schulkinder der „violetten“ Zone	Überquerung der Hauptstraße auf dem Zebrastreifen
Übergang II für Schulkinder der „gelben“ Zone	Überquerung an der Hauptstraße auf dem Zebrastreifen beim „teo“
Übergang III für Schulkinder „hellblauen“ Zone	Überquerung an der Rettigheimer Straße auf der Höhe des Stichwegs in Richtung Schulstraße
Übergang IV für Schulkinder der „hellblauen“ Zone:	Straßenüberquerung an der Einmündung Jahrstraße / Rotenberger Straße in Richtung Schubertstraße

Alle Schulkinder der „grünen“ und der „roten“ Zone sollten das Baugebiet „Alte Berg“ sowie die Friedhofstraße als Schulweg wählen.

## Empfehlung

Als autofreie Variante haben wir den Fußweg im „Essig“ hinter dem Kindergarten eingearbeitet.

## Verhaltensregeln

1. Möglichst keine anderen Übergänge als die vier im Schulwegplan aufgezeigten benutzen!
2. Vor dem Überqueren der Fahrbahn am Rand des Gehwegs zunächst stehen bleiben, zuerst nach links, hernach nach rechts sehen, dann erst die Straße überqueren!
3. Auf dem Gehweg innen gehen!



# Schulwegplan

Gemeinde Malsch  
Rhein-Neckar-Kreis

SICHER ZUR SCHULE UND WIEDER NACH HAUSE

Liebe Eltern,

dieser Plan soll Ihnen helfen, einen sicheren Schulweg für Ihr Kind zu finden.

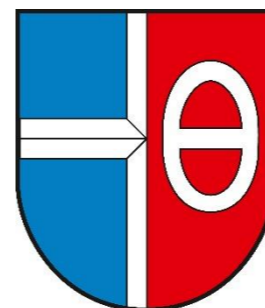
Bedenken Sie dabei, dass der sicherste Schulweg nicht unbedingt der kürzeste Weg ist. Wir bitten Sie darum, mit Ihrem Kind den geeignetsten Weg zu suchen, ihn zusammen mehrere Male zu begehen und dabei zu erklären.

Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange, bis es den Weg genau kennt. Lassen Sie es dann – im Idealfall mit Freunden – selbstständig zur Schule gehen.

Wir bitten Sie, Kinder nur in Ausnahmefällen mit dem Fahrzeug zur Schule zu bringen. Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg in der Regel zu Fuß zurücklegen. Sie stärken dabei nicht nur seine **Selbstständigkeit**, es ist auch erwiesen, dass Bewegung vor Schulbeginn und nach Schulende **gesund** ist. Kinder, die sich bewegen, **lernen besser** und erfassen neue Sachverhalte **schneller**. Gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern zurückgelegte Schulwege **stärken soziale Kontakte**.

Der Schulwegplan soll Ihnen Hilfestellung bei der Findung des besten und sichersten Schulwegs für Ihr Kind sein.

Tobias Greulich  
Bürgermeister



Silke Wildenstein  
Rektorin Letzenbergschule

